



POLITIK ALS **MARKE**  
 Politik zwischen Kommunikation und Inszenierung  
 Eine Veranstaltung der Politikfabrik am  
 26. April 2004 im dbb forum berlin

### **Presseankündigung (PRESSEMITTEILUNG Nr. 1)**

Berlin, den 8. März 2004

### **POLITIKFABRIK VERANSTALTET KONGRESS „POLITIK ALS MARKE“ IN BERLIN**

Am 26. April 2004 veranstalten acht Studierende des Otto-Suhr-Instituts für Politikwissenschaft der FU Berlin den ersten studentisch organisierten Kongress zur politischen Kommunikation in Berlin. Die Initiatoren sind Teil der studentischen Agentur „Politikfabrik“, u. a. bekannt durch die Erstwählerkampagne im Vorfeld der Bundestagswahlen 2002 und den „wahlomat“ ([www.wahlomat.de](http://www.wahlomat.de)). Der Kongress „Politik als Marke – Politik zwischen Kommunikation und Inszenierung“ findet im dbb forum in der Friedrichstraße in Berlin-Mitte statt.

#### Der Kongress

Unter der Schirmherrschaft der TV-Journalistin Sandra Maischberger werden namhafte Referenten aus verschiedenen Perspektiven der Frage nachgehen, inwieweit oder unter welchen Bedingungen Politik und politische Kommunikation ihre Ziele erreichen. Als Referenten werden u. a. Prof. Günter Bentele (Universität Leipzig), Bernd Heusinger (Agentur Zum goldenen Hirschen), Matthias Machnig (Leiter der KAMPA02), Michael Spreng (Leiter des Stoiber-Teams 2002) und Claus Strunz (Chefredakteur der Bild am Sonntag) erwartet. Als Teilnehmer werden 250 Studierende der Politik- und Kommunikationswissenschaften sowie verwandter Disziplinen und Young Professionals erwartet.

#### Die Inhalte

Der Kongress behandelt zwei der wichtigsten gesellschaftlichen Themen: die Zukunft politischer Kommunikation und die Glaubwürdigkeit inhaltlicher Politik. Die Beziehungen im „Kommunikationsdreieck“ Politik – Medien – Gesellschaft haben sich verändert. Immer komplexer werdende politische Inhalte erreichen die Öffentlichkeit als immer einfachere Botschaften. Jede politische Entscheidung ist zugleich vermittelte Politik. Statt eines konkreten politischen Produkts wird immer häufiger eine „Marke“ kommuniziert, eine Produktwelt, die mit dem sorgsam entworfenen Image übereinstimmt. Hierdurch ergibt sich ein verändertes Bild von Politik in der Gesellschaft, die Glaubwürdigkeit von Politik steht auf dem Spiel.

Der Branchen-Nachwuchs im Bereich der politischen Kommunikation trifft sich am 26. April 2004 beim Kongress „POLITIK ALS MARKE“ im dbb forum in Berlin. Weitere Informationen und Pressefotos in hoher Auflösung finden Sie auf [www.politik-als-marke.de](http://www.politik-als-marke.de).

Wir bitten um Ihre Veröffentlichung / Ankündigung als Meldung.

Ihre Ansprechpartnerin bei redaktionellen Rückfragen:

**Anna Pfletschinger, [presse@politik-als-marke.de](mailto:presse@politik-als-marke.de), Telefon 0176 / 24024263**